

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN

S/PRST/1997/51
13. November 1997

DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3832. Sitzung des Sicherheitsrats am 13. November 1997 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation zwischen Irak und Kuwait" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat verurteilt auf das schärfste den unannehmbaren Beschluß der Regierung Iraks, der Sonderkommission angehörendes Personal einer bestimmten Staatsangehörigkeit auszuweisen und so der Sonderkommission unter Verstoß gegen die einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats, die der Maßstab für die Einhaltung der Verpflichtungen Iraks sind, Bedingungen vorzuschreiben.

Der Sicherheitsrat verlangt die sofortige und unzweideutige Widerrufung dieses Beschlusses, der die Sonderkommission an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben aufgrund der einschlägigen Resolutionen gehindert hat. Der Rat erinnert an die Erklärung seines Präsidenten vom 29. Oktober 1997, worin der Rat vor den schwerwiegenden Folgen für den Fall gewarnt hat, daß Irak seinen Verpflichtungen aufgrund der einschlägigen Resolutionen nicht sofort und vollinhaltlich ohne Bedingungen oder Einschränkungen nachkommt. Der Rat verlangt ferner, im Einklang mit seiner Resolution 1137 (1997), daß Irak seinen Verpflichtungen aufgrund der einschlägigen Resolutionen sofort und vollinhaltlich nachkommt.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Unterstützung für die Sonderkommission und die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) und betont, wie wichtig es ist, daß sie die Durchführung aller Aspekte ihres jeweiligen Mandats sicherstellen, einschließlich ihrer unerläßlichen Überwachungs- und Verifikationstätigkeit in Irak, im Einklang mit den einschlägigen Resolutionen des Rates.

Der Sicherheitsrat betont, daß die Regierung Iraks die volle Verantwortung dafür trägt, die Sicherheit der Mitarbeiter und der Ausrüstung der Sonderkommission und der IAEO sowie ihrer Inspektionsgruppen zu gewährleisten."